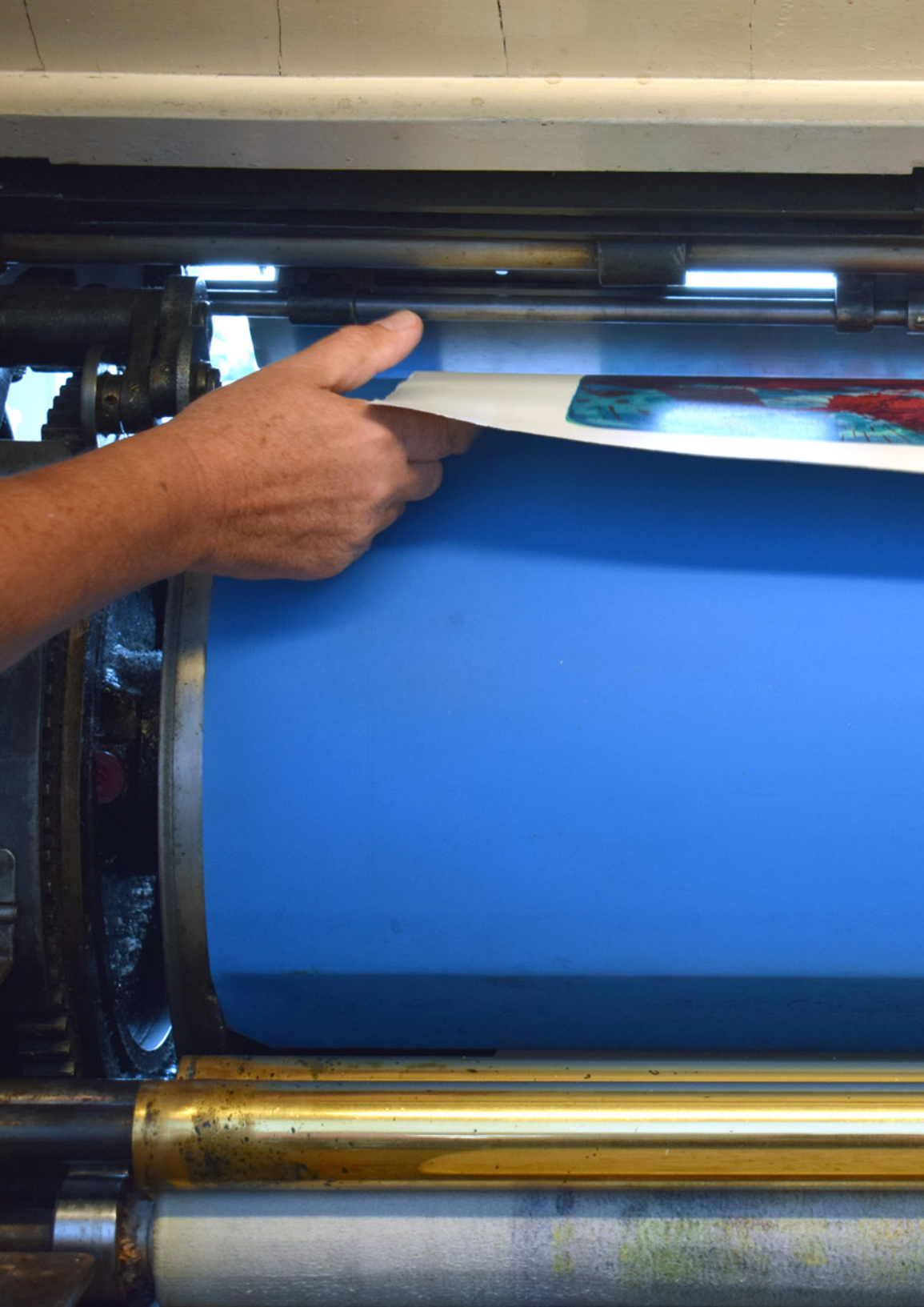


GRAFIK

KALENDER

2018

TABOR PRESSE BERLIN
Büchergilde artclub



Was uns noch bleibt.

Die Kunst natürlich, die bleibt uns, die bleibt überhaupt. Das Papier wird nicht zerfallen, die Farben nicht ausbleichen, das Bild übersteht die Zeit. Ob wir es in zwanzig Jahren nicht anders sehen, sei dahingestellt, aber im Moment ist es jedenfalls von heute, zeitgenössisch, contemporary! 12 Originalgrafiken, dieses Mal auffällig viele Hochdrucke darunter, stellen einen Querschnitt des grafischen Schaffens in unserer Werkstatt dar. Die Holzschnitte von Monika Michalko und Franziska Neubert sind hochsommerlich gefärbt, OMAR orientalisches assoziiert, der Pool könnte auch in Neu-Leipzig flirren, wenn es denn mal richtig warm wäre. Der Schnitt von Hans Ticha dagegen ist geradezu klassisch altmeisterlich in seiner noblen Farbigkeit und Gabriela Jolowicz zeichnet quasi mit dem Schneidmesser und erzählt abstruse Geschichten aus der nahen Welt, die uns täglich den Kopf verdrehen und das alles in schwarz-weiß. Bei den Lithografien kommt das gesamte gestalterische Spektrum dieser Technik zur Geltung. Ob klassisch schwarz mit einem Steinton wie beim Selbstportrait vor der Leinwand von Johannes Heisig, oder in fast schon bunten Bauklötzen, Objekten, Schriften und Zeichen von Julio Rölle von 44 flavours, explosiv farbig und eruptiv in den gestischen Formen von Christian Awe, frech bei unser aller Donald oder beim Kippe rauchenden Spatzen von Thomas Hornemann und Fritz Bornstück, die da wieder einmal ihr Lieblingsspiel mit Witz und Ironie treiben. Während die Schlittschuhläuferin von Gerd Rohling ihre Pirouetten dreht, man spürt geradezu die Kälte, bringt der Ausbruch des Vulkans von Daniel M. Thureau die Hitze zurück, genau zu der Zeit, an dem das Boot zwischen zwei Palmen festgemacht hat. Jan Brokof schneidet eine ornamentale Fensterfront aus dem Holz und unterlegt diese mit farbigen, lithografierten Flächen, die an Landschaft erinnern, eine gelungene Kombination analog zur Grafik: Stadt und Natur. Das Bonusblatt von Jim Avignon zeigt die grenzenlose Einsamkeit in der Großstadtkantine, aber auch eine letzte kleine Hoffnung, wenn auch nur im Blick des Kellners. Diese Grafik haben wir in einer 60er Auflage im Format 65x50cm gedruckt, der Grafikkalender hat wie in den letzten Jahren eine 200er Auflage und kostet nur 435,00. Das Bonusblatt solo 300,00 im Verbund mit dem Kalender zusammen 610,00. Der Grafik-Kalender liegt in einer stabilen Box (70x50cm). Der Versand ist immer noch kostenfrei, er kann aber auch gerne bei uns in der Werkstatt abgeholt werden.

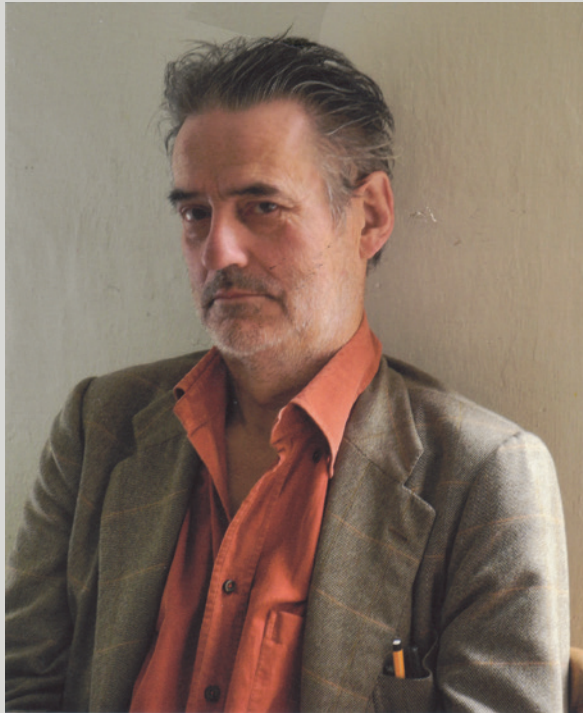


Foto: Elfi Janisch

Thomas Hornemann

in Hamburg geboren

1962-68 Ausbildung an der Schule für Gestaltung, Basel

1980-81 Mitglied der Galerie am Moritzplatz, Berlin

1987 Arbeitsstipendium des Senators für kulturelle Angelegenheiten, Berlin

1992 Türkei-Stipendium der Senatsverwaltung für kulturelle Angelegenheiten, Berlin

1999-2001 Gastprofessur an der HdK, Berlin

lebt und arbeitet seit **1975** in Berlin





Gerd Rohling

1946 geboren in Krefeld

1971-77 Studium an der Hochschule der Künste, Berlin

1979 Gründung der Gruppe und Galerie 1/61, Berlin

1980 Villa Romana-Preis

1981 P.S.1-Stipendium des Senats von Berlin für New York

Arbeitsstipendium des Kulturkreises im Bundesverband der Deutschen Industrie

1982 Förderpreis des Kunstfonds, Bonn

1990 Will-Grohmann-Preis, Akademie der Künste, Berlin

www.gerd-rohling.de





Foto: Jan Michalko

Monika Michalko

geboren am **10.10.1982** in Sokolov, Tschechien.

2009 Diplom an der HFBK Hamburg bei Prof. Norbert Schwonkowski

2006 École supérieure des beaux-arts de Marseille

2003-2009 Studium der freien Kunst an der HFBK Hamburg

Einzelausstellungen (Auswahl)

2016 Bleiben will ich wo ich nie gewesen bin, Kunthaus Jesteburg, Jesteburg, New Positions, Art Cologne, Köln

2015 Still sein und langsam Kirschen essen, Keith, Berlin, Nur nicht mit beiden Beinen auf der Erde stehen, Galerie im Marstall, Ahrensburg

2014 Tonka, Produzentengalerie Hamburg

2013 Vagabundieren, Müllkellergalerie, Hamburg, Spirolina, Kunstverein Uelzen

2012 Namalovala, Kunsthaus Hamburg

2011 Keiner sieht Alles, Produzentengalerie Hamburg

2009 Sileni Lestra, Hfbk Hamburg

lebt and arbeitet in Berlin und Hamburg





Johannes Heisig

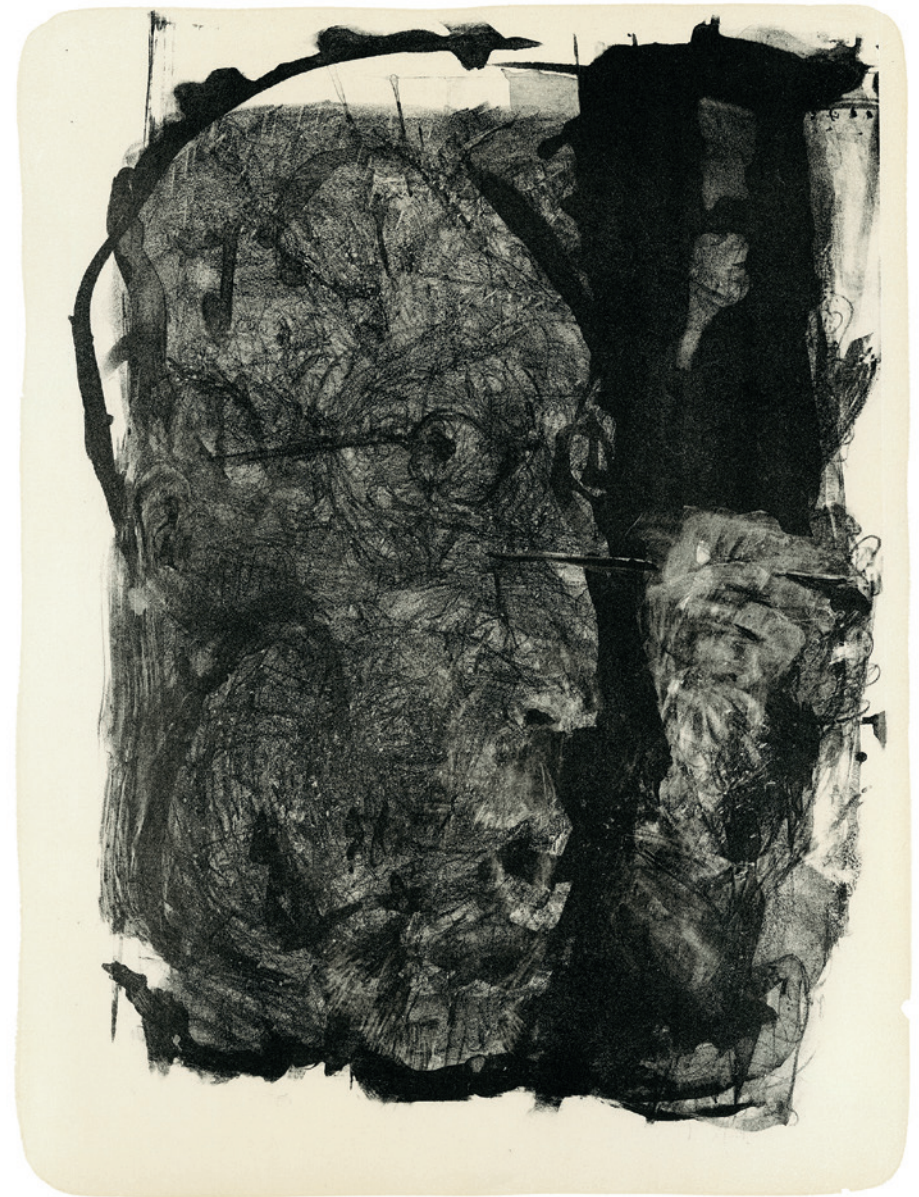
1953 in Leipzig geboren

1973-1977 Studium der Malerei und Grafik an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig, Diplom, Mitarbeit in der Werkstatt des Vaters Bernhard Heisig

1978-1980 Meisterschüler bei Gerhard Kettner an der HfBK, Dresden, Wandbildauftrag im Haus des Rates des Bezirkes Leipzig

1979-1980 Stipendium an der F+F Schule für experimentelle Gestaltung Zürich

seit 1980 zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland
www.johannes-heisig.de





Fritz Bornstueck

geboren **26.06.1982**

2003 Mathematik und Philosophiestudium

2003 Kunststudium bei Prof. Friedemann Hahn in Mainz

2005 Kunststudium an der UdK bei Leiko Ikemura

2006 weiteres Kunststudium bei Björn Dahlen, Felix Schramm und Tillmann Kuntzel

2009 Meisterschüler bei Thomas Zipp

2010-2012 Postgraduate Studies bei De Ateliers-Amsterdam

Einzelausstellungen (Auswahl)

2017 ZOB Galerie Greulich, Frankfurt

2017 J.W.D. Galerie Maía Muller, Paris

2016 Transatlantic Hokuspokus, Galerie Börgmann, Mönchengladbach

2016 Nevnore Ranch, Hermann Germann Contemporary, Zürich

2015 For the Birds, Galerie Mikael Andersen, Copenhagen

2015 Zustand33, Keith, Berlin

2013 Endless Nameless, Galerie Mikael Andersen, Copenhagen

2012 Intentional Stance, De Ateliers, Amsterdam

2012 When the sun comes up, I promise, I'll be true, SPG, Stockholm

2010 My Love For You Is Like A Japanese Car-GMA, Copenhagen

2010 Dawn of the Living - Fabrikken For Kunst Og Design, Kopenhagen

lebt und arbeitet in Berlin

www.bornstueck.de





Foto: Ana Santl

Christian Awe

1978 geboren in Berlin

2006 Meisterschüler Universität der Künste, Berlin

2011 Artist in Residence, Princeton University

Einzelsausstellungen (Auswahl)

2017 INFLUX, Galerie Ostendorff, Münster

Jeux d'eau, Galerie Supper, Baden-Baden

2016 Beyond the Palettes, Sezon Art Gallery, Tokio

liqa', Galerie Ludorff, Düsseldorf

EN VIE, art@sanofi, Berlin

fluid, Kunstverein Duisburg

2015 OffYourColorChart, Deutsche Bank, Nextower, Frankfurt am Main

Siedepunkt, Galerie Fahnmann, Berlin

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2017 Away From Home, Künstlerforum Bonn

SPLISHSPLASH, Kunstraum SCHAU FENSTER, Berlin

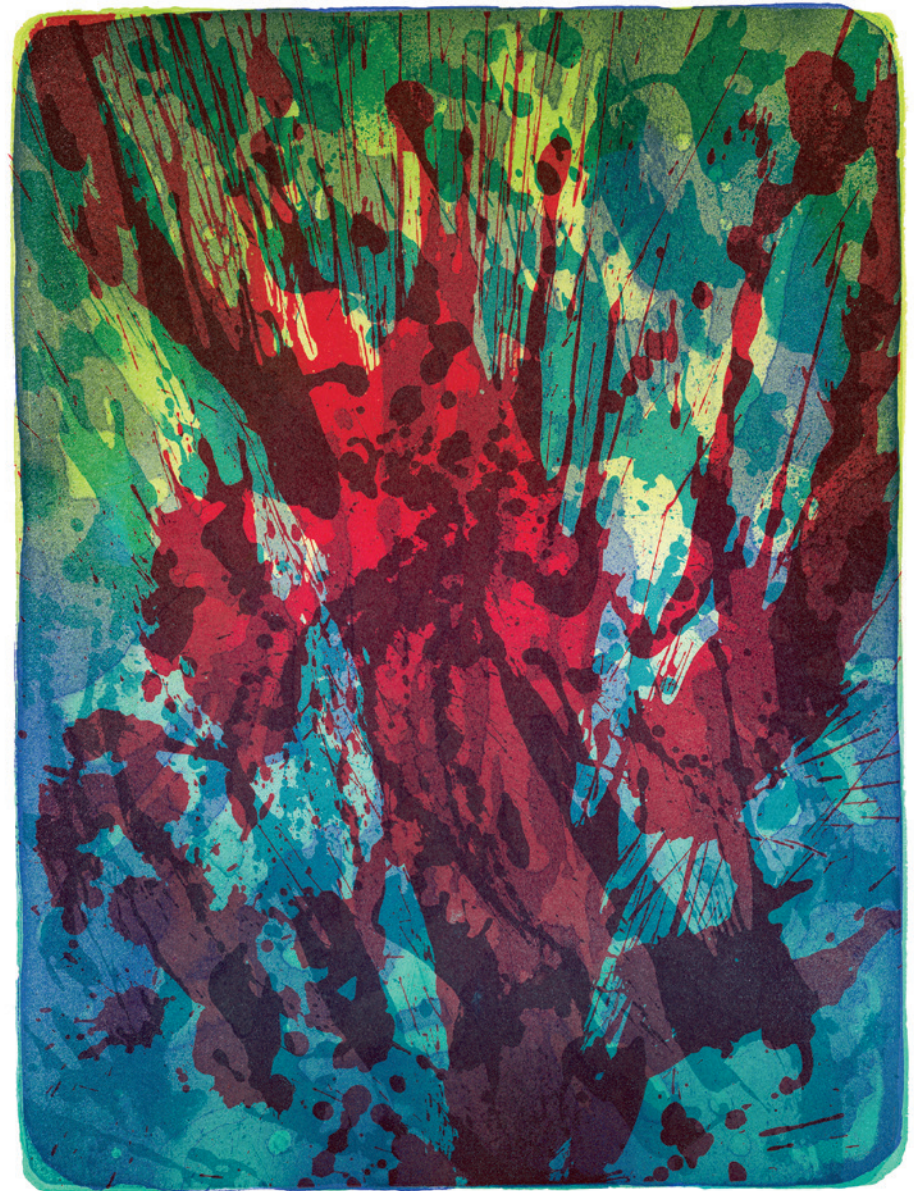
2016 DEEP WATER, Wetterling Gallery, Stockholm

35 Jahre Galerie Fahnmann, Galerie Fahnmann, Berlin

Lithomania, Kunstraum SCHAU FENSTER, Berlin

2015 GERMAN COOL, Salsali Private Museum, Dubai, V.A.E.

www.christianawe.com





Franziska Neubert

Franziska Neubert studierte an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig und an der École Nationale Supérieure des Arts Décoratifs, Paris. Nach dem Studium schloss sich ein Meisterschülerstudium ebenfalls an der Leipziger Hochschule an. Für ihre Meisterschüler-Abschlussarbeit erhielt sie den Anerkennungspreis des Ars Lipsiensis. Ihre Arbeiten werden regelmäßig im In- und Ausland in Ausstellungen gezeigt und sind mehrfach prämiert. www.franziskaneubert.de

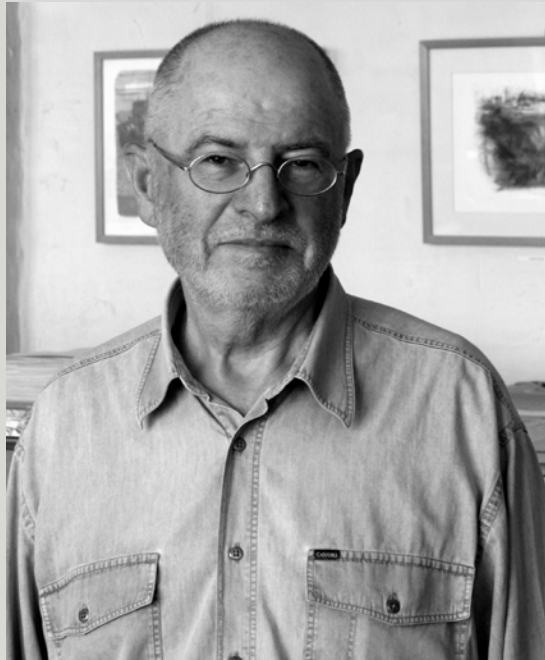




Julio Rölle / 44flavours

44 flavours, das sind Julio Rölle (links), geboren 1982 und Christian Bagge geboren 1981. Sie malen, zeichnen und drucken gemeinsam und bauen Installationen und Skulpturen seit 2003 und zwar in Berlin. Dieses geschieht mit einer großen Portion Humor, Ironie und mit Leidenschaft zum Gestalten. Der farbige Steindruck entstand während der Dreharbeiten eines Films von Jim Avignon über die Tabor Presse Berlin für den Sender ARTE. Mit Kreiden, Pinsel und Tusche bezeichnete Julio zuerst die 5 Steine, die anschließend nacheinander, erst die blaue Form, dann der rote Stein, anschließend Gelb, dann Rosa und zum Schluss das dunkle Rot übereinander, als Auflage gedruckt wurden. Mit der Auflagennummer und der Signatur steht das Blatt im Kalender für den Sommermonat August. www.44flavours.com





Hans Ticha

1940 geboren in Tetschen-Bodenbach
1946-58 Schulbesuch in Schkeuditz (Abitur)
1958-62 Pädagogikstudium an der Universität Leipzig
1965-1970 Studium an der Hochschule für bildende und angewandte Kunst Berlin-Weißensee
bei den Professoren Kurt Robbel, Arno Mohr und Werner Klemke
1970-90 freiberuflich in Berlin (Ost) als Maler und Grafiker
1986 Gran Premio des IOC auf der Biennale in Venedig (Ambiente Berlin)
1990-93 freiberuflich in Mainz
seit **1993** lebt und arbeitet in Maintal bei Frankfurt am Main





Foto: Viktor Schitny

Daniel M Thureau

geboren 1974 in Köthen/ Anhalt

1995-1998 Studium der Rechtswissenschaften in Halle/ Saale, erstes Staatsexamen

2008-2009 Masterstudium für Zeichnung, NUA, Norwich/ U.K.

2010-2013 Masterstudium für Malerei bei Werner Büttner und Jutta Koether, HFBK Hamburg

lebt in Berlin

www.eiland.org





Gabriela Jolowicz

geboren 1978 in Salzgitter-Bad

2007 Diplom an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

2010 Abschluss als Meisterschülerin bei Professor Thomas M. Müller, HGB Leipzig

seit 2016 Vertretung der Professur in den künstlerischen Werkstätten, HGB Leipzig

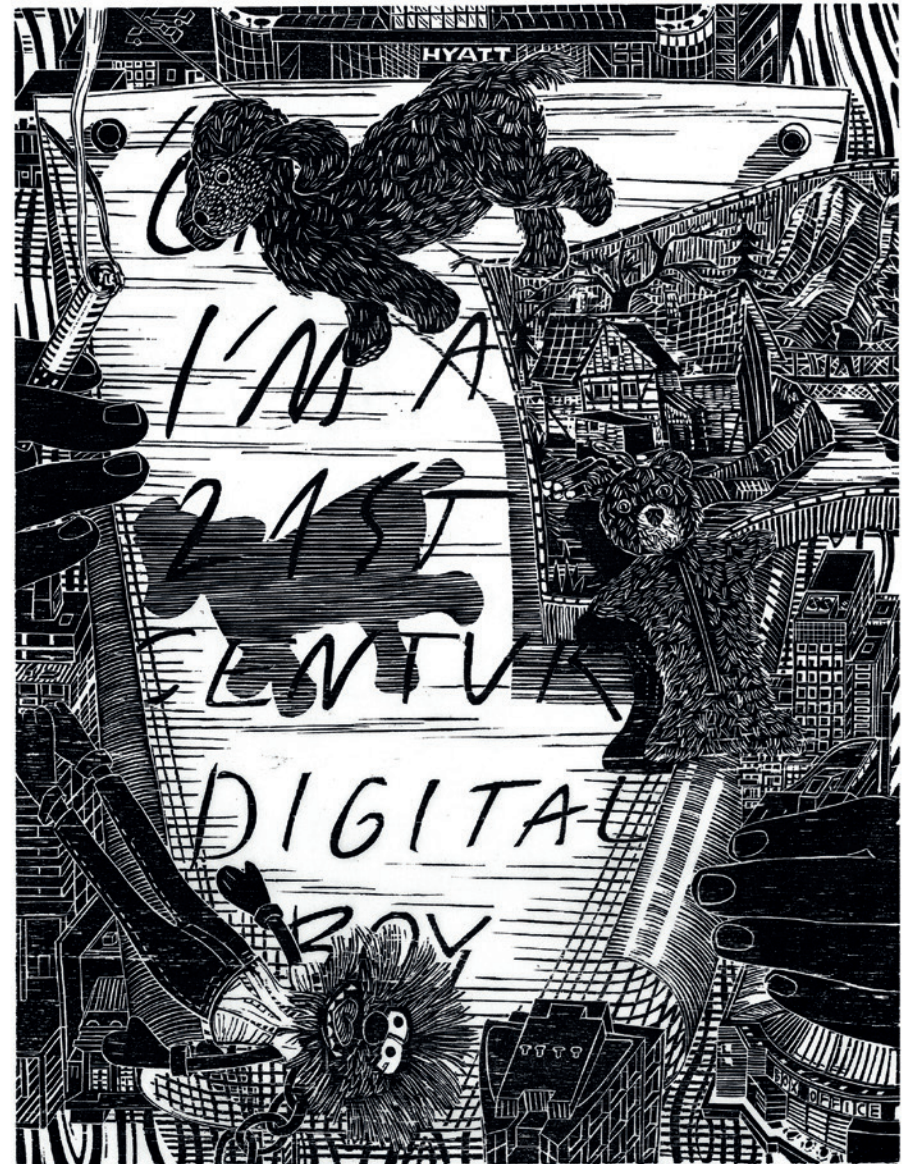
Einzelausstellungen (Auswahl)

2017 Off Licence, Galerie Hübner + Hübner, Frankfurt am Main, Church Playground, Martha Street Studio Gallery, Winnipeg (CA) und Open Studio Gallery, Toronto (CA)

2015 Present Density, Artist Proof Gallery, Alberta Printmakers, Calgary (CA) und Main Gallery, Society of Northern Alberta Print-Artists, Edmonton, AB (CA), Disorganiser, Thaler Originalgrafik, Leipzig, temporary #2: Gabriela Jolowicz, Emmanuel Post contemporary art, Berlin

2012 The Monkey on My Back, Galerie Emmanuel Post, Berlin

2010 Now Playing, Galerie Hafenrand, Hamburg, Now Playing, Galerie Emmanuel Post, Leipzig
www.hey-gabi.de





Jan Brokof

1977 geboren in Schwedt/Oder

1999–2004 Studium Malerei/Grafik und anderen künstlerischen Medien an der HfBK Dresden

2004–2006 Meisterschüler bei Prof. Ralf Kerbach an der HfBK Dresden

Einzelausstellungen (Auswahl)

2017 Tropical Fealing, Galerie Maurits van da Laar, Den Haag

2016 Hans Staden TV, Städtische Galerie, Dresden

2015 Hans Staden TV-Infotainment Show, Goethe-Institut, Sao Paulo, Brasilien

2014 Frucht und Zucker, Kunsthaus Erfurt

2013 Canibalhalla, Studio NihilBaxter, Berlin

2012 ¥€\$, galerie baer, Dresden

2011 Der Westen war einsam, Folkwang Museum Essen,

Concrete Forest, Leonhardi-Museum, Dresden

2009 Gehäuse, galerie baer, Dresden

2008 Hinterland, Museum Junge Kunst, Frankfurt/Oder

2007 Unter dem Pflaster, da liegt der Strand, Kunstmuseum Spendhaus, Reutlingen

lebt und arbeitet Berlin





Jim Avignon

Dieser Künstler zählt zu den ungewöhnlichsten Menschen in der aktuellen deutschen Kunstszene. Er ist zugleich Maler, Musiker, Performer, Veranstalter, immer unterwegs, selten da wo man ihn vermutet. Er malt viel, nennt sich selbst augenzwinkernd den "schnellsten Maler der Welt" und stellt schon mal eine ganze Ausstellung in ein paar Tagen auf die Beine. Während einige seiner Arbeiten bereits in Sammlungen und Museen hängen, stellt Avignon weiterhin mit Vorliebe in Clubs, Ladenlokalen oder auf der Strasse aus. Seine Werke bleiben erschwinglich und sind für jeden gedacht. Eine lineare Karriere interessiert ihn herzlich wenig. Er ist ein Abenteurer, der vor allem seiner Neugierde folgt. Kunst ist für ihn Kommunikation und Austausch. Er reist und organisiert Events, zum Teil auf eigene Faust, oft auch mit dem Goethe-Institut. Mit seiner Einmannband "Neoangin" gibt er außerdem gerne turbulente Konzerte in obskuren Clubs überall auf der Welt.



Januar **Thomas Hornemann**

Februar **Gerd Rohling**

März **Monika Michalko**

April **Johannes Heisig**

Mai **Fritz Bornstück**

Juni **Christian Awe**

Juli **Franziska Neubert**

August **Julio Rölle / 44flavours**

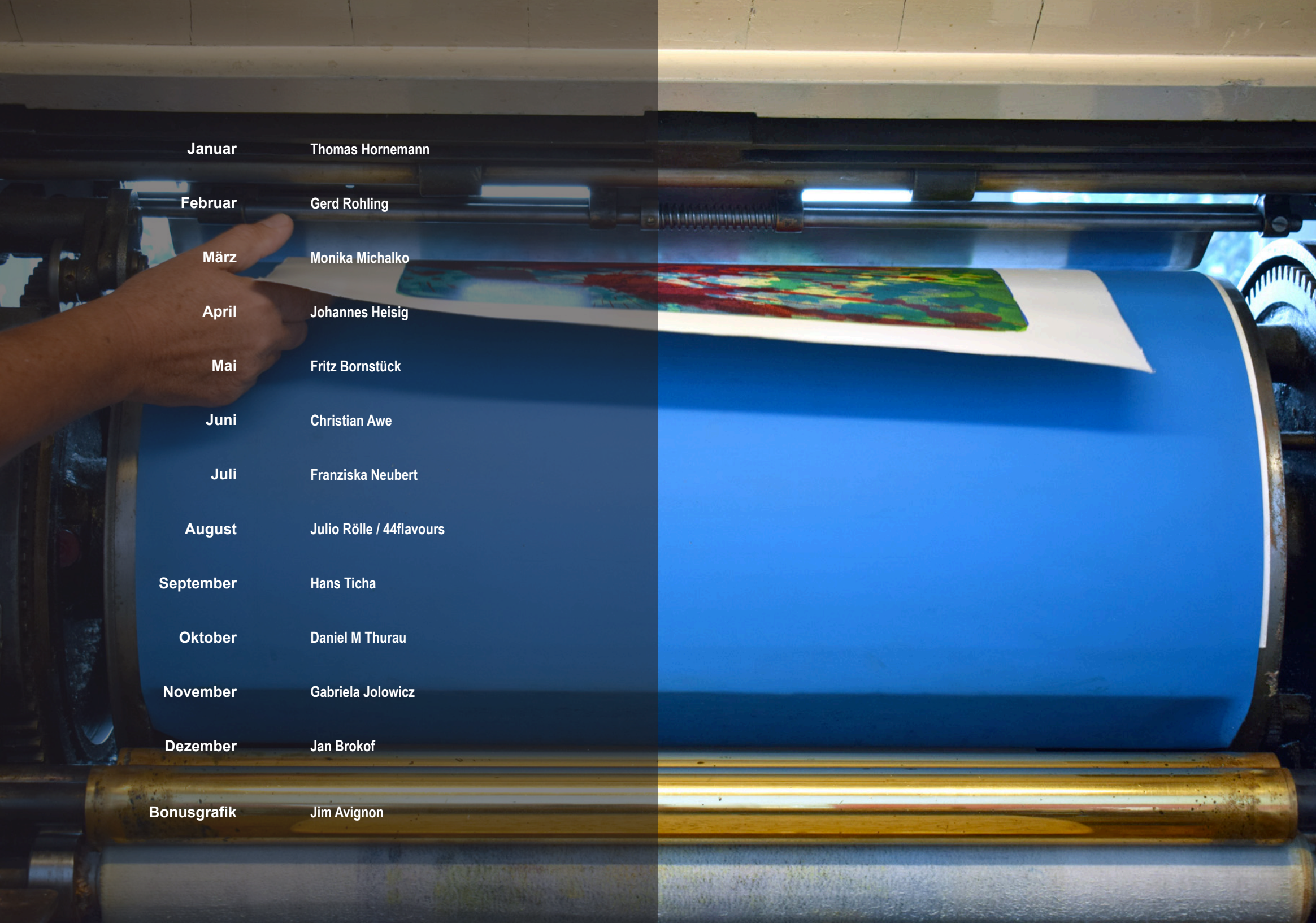
September **Hans Ticha**

Oktober **Daniel M Thureau**

November **Gabriela Jolowicz**

Dezember **Jan Brokof**

Bonusgrafik **Jim Avignon**



Tabor Presse Berlin Klaus Büscher, Paul Klös, Jan Pelkofer
Taborstraße 22, 10997 Berlin-Kreuzberg Fon 030-6116096
www.taborpresse.de mail@taborpresse.de

Büchergilde Gutenberg, artclub, Beratung: Wolfgang Grätz
Stuttgarter Straße 25, 60329 Frankfurt/Main
www.buechergilde.de service@buechergilde.de